

# Stimmliche Delikatessen

## Hohes Niveau beim LandesChorwettbewerb

**Saarbrücken.** Im Großen Sendesaal des SR geht es hoch her. Himmel und Menschen. Chorgesang, wo man hin hört. Wir sind beim LandesChorwettbewerb Saar, veranstaltet vom Landesmusikrat Saar und dem Saarländischen Chorverband unter Schirmherrschaft des Kultusministers.

Zehn heimische Ensembles machen bei diesem Auswahl-Singen mit, das über die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb 2006 in Kiel entscheidet. Nur die ersten Preisträger (ab 23 Punkte) kommen weiter.

Chöre der unterschiedlichsten Kategorien tummeln sich auf der Bühne. Alle müssen ein Pflichtstück interpretieren und dürfen sich vor ihrem Auftritt ein Stunde lang warmsingen. In der Sparte Gemischte Kammerchöre lauschen wir dem Kammerchor Schaumberg (Ltg.: Alwin Schronen), der zart timbriert und wunderbar rein intonierend sein Programm von Monteverdi bis zur Gegenwart versprüht. Lohn: 1. Preis (23 Punkte) und ein Sonderpreis für die hervorragende Interpretation einer Volksliedbearbeitung aus Louis Pincks „Verklingenden Weisen“ (Klaus Fischbach). Dann geht es zum Gemischten Chor Schaumberger Kantorei (Ltg.: Andreas Schäfer). Er ersingt sich mit achtbarer Gesamtleistung den 3. Preis (20,7 Punkte).

In der nachfolgenden Kategorie Frauen-Kammerchöre treffen wir auf den Marpinger Kammerchor „Belle Canto“ (Ltg.: Susanne Hoffmann) und den Frauenchor Cantilena Überherrn (Ltg.: Joachim Oehm). Die Marpingerrinnen dürfen sich über den 3. Preis (20,9 Punkte) freuen, während die Damen aus Überherrn mit prachtvoller romantischer Innigkeit (Brahms, Fanny Hensel) den 1. Preis (24 Punkte) einheimen. „Sehr gut“ wird in der Sparte Männer-Kammerchöre die Leistung des Kammerensembles Püttlingen (Ltg.: Claus J. Bähr) beurteilt,

der sich seinen 2. Preis (22,8 Punkte) mit feinen romantischen Interpretationen redlich verdient. Dann tritt ein großer Männerchor auf – der Saarknappenchor nämlich, der sich unter Joachim Oehm ein breitgestreutes Programm von Monteverdi bis zu unserer Gegenwart vorgenommen hat. Der 1. Preis (23,2 Punkte) belohnt eine tolle stimmliche Leistung, die durch dynamische Delikatesse besticht.

Zum guten Schluss noch die Kategorie „Jazz vokal et cetera“, mal mit Begleitung, mal a cappella. Mit viel Schwung und guter Laune beteiligen sich gleich vier Ensembles: die beiden 1. Preisträger Jazzchor „92 Hertz“ Eiwweiler (23,2, Punkte) unter Markus Alexander Kopp und „Jung & Sing“ (23,1 Punkte) unter Uli Linn, der Junge Chor „Mehrklang“ Merzig-Wadern unter Stephan Langenfeld (2. Preis mit 22,3 Punkten) und der Heartchor des Saarbrücker Gymnasiums am Schloss unter Markus Alexander Kopp (3. Preis mit 17,9 Punkten). Insgesamt ein langer Chormusik-Tag, der durch ausgezeichnete Leistungen erfreut.

Fünf 1. Preisträger, die nach Kiel reisen, belegen den hohen Leistungsstand des Chorgesangs an der Saar. Aber auch die Breitenarbeit steht im Visier der Veranstalter, denn der Wettbewerb ist auch Fördermaßnahme für den Chorgesang an der Saar. *pes*

### AUF EINEN BLICK

**1. Preis (ab 23 Punkte):** Kammerchor Schaumberg, Frauenchor Cantilena Überherrn, Saarknappenchor, Jazzchor „92 Hertz“ Eiwweiler, Jung & Sing Hülzweiler.

**2. Preis (ab 21 Punkte):** Kammerensemble Püttlingen, „Junger Chor Mehrklang“ Merzig-Wadern.

**3. Preis (ab 16 Punkte):** Schaumberger Kantorei, Kammerchor „Belle Canto“ Marpingen, „Heartchor“ Saarbrücken. *red*